

Der Einfluss des Alters auf den Erwerb der Verbstellung in DaZ

Christine Czinglar, Universität Wien

Einleitung

Zum Altersfaktor im L2-Erwerb gibt es viele Querschnitt-, aber nur wenige Longitudinalstudien, die die Erwerbsverläufe detailliert vergleichen. Das Ziel dieses Dissertationsprojekts ist es, die Entwicklung der Verbstellung bei zwei Halbschwestern zu verfolgen.

L1 Russisch

- freie Wortstellung
- abhängig von Informationsstruktur
- reiche Verbalflexion
- Verbstellung HS = NS
- SVO häufigste Abfolge
- SVO unmarkiert (Bailyn 2012)

L2 Deutsch

- zwei finite Positionen: V2 im HS VE im NS
- SOV-Sprache mit V2-Eigenschaft
- SVO häufigste Abfolge
- Rest abhängig von Informationsstruktur

Topologisches Modell des Deutschen

Vorfeld	LSK (V2)	Mittelfeld	RSK (VE)	Nachfeld
Sie	liest	eine Geschichte	--	--
Sie	liest	uns heute die Geschichte	vor,	von der ich dir erzählt habe.
Die Geschichte	hat	sie gestern nicht	vorgelesen	--
--	dass	sie die Geschichte	vorgelesen hat	--

Methoden

DaZ-AF Korpus

DFG-Projekt Ursula Stephany & Christine Dimroth
longitudinales Korpus über 18 Monate
Spontansprache mit L1-SprecherInnen
Audioaufnahmen 1h/Woche
Transkripte kodiert nach CHAT (MacWhinney 2000)

Kodiertes Subkorpus

21 Datenpunkte pro Lernerin
satzbasierte Kodierung, nur Sätze mit V
ausgeschlossene Sätze:

- nicht spontane Produktionen (Lesen, Wh ...)
- unvollständige oder nicht interpretierbare Sätze
- potentielle Chunks: ich weiß nicht, das ist, es gibt ...

DAS/14 Jahre

Alter 14;2
L1 Russisch
1. L2 = Englisch
kein DaF-Unterricht
besucht 9. Klasse eines deutschen Gymnasiums

NAS/8 Jahre

Alter 8;7
L1 Russisch
1. L2 = Deutsch
kein DaF-Unterricht
besucht 2. Klasse einer deutschen Grundschule

Ergebnisse: Unterschiede im Verbstellungserwerb

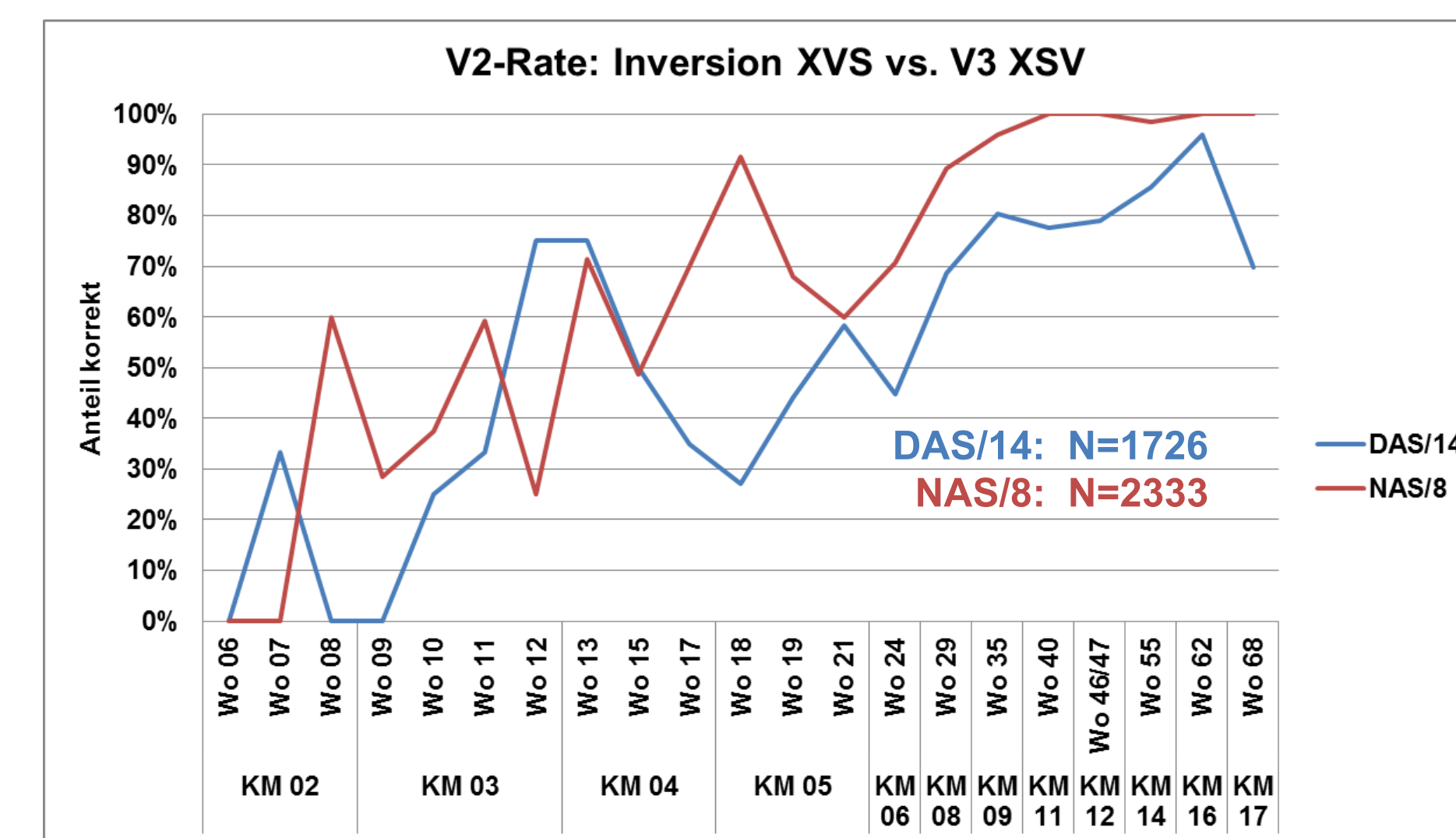
V2-Eigenschaft: kleine Unterschiede

deklarative Hauptsätze:
65% sind S-V-O Sätze = Transfer aus L1
25% sind X-V-S Sätze (Inversion)
5-12% sind X-S-V Sätze (V3)

V2-Kontexte: Inversion vs. V3 (Haberzettl 2005)
ohne Kopula, ohne Nullsubjekte

Beispiele:

S-V-O: ich **gehe** in englisch .
X-V-S: und dann **kommt** die Dascha .
X-S-V: jetzt(t) ich **kann** spielen .



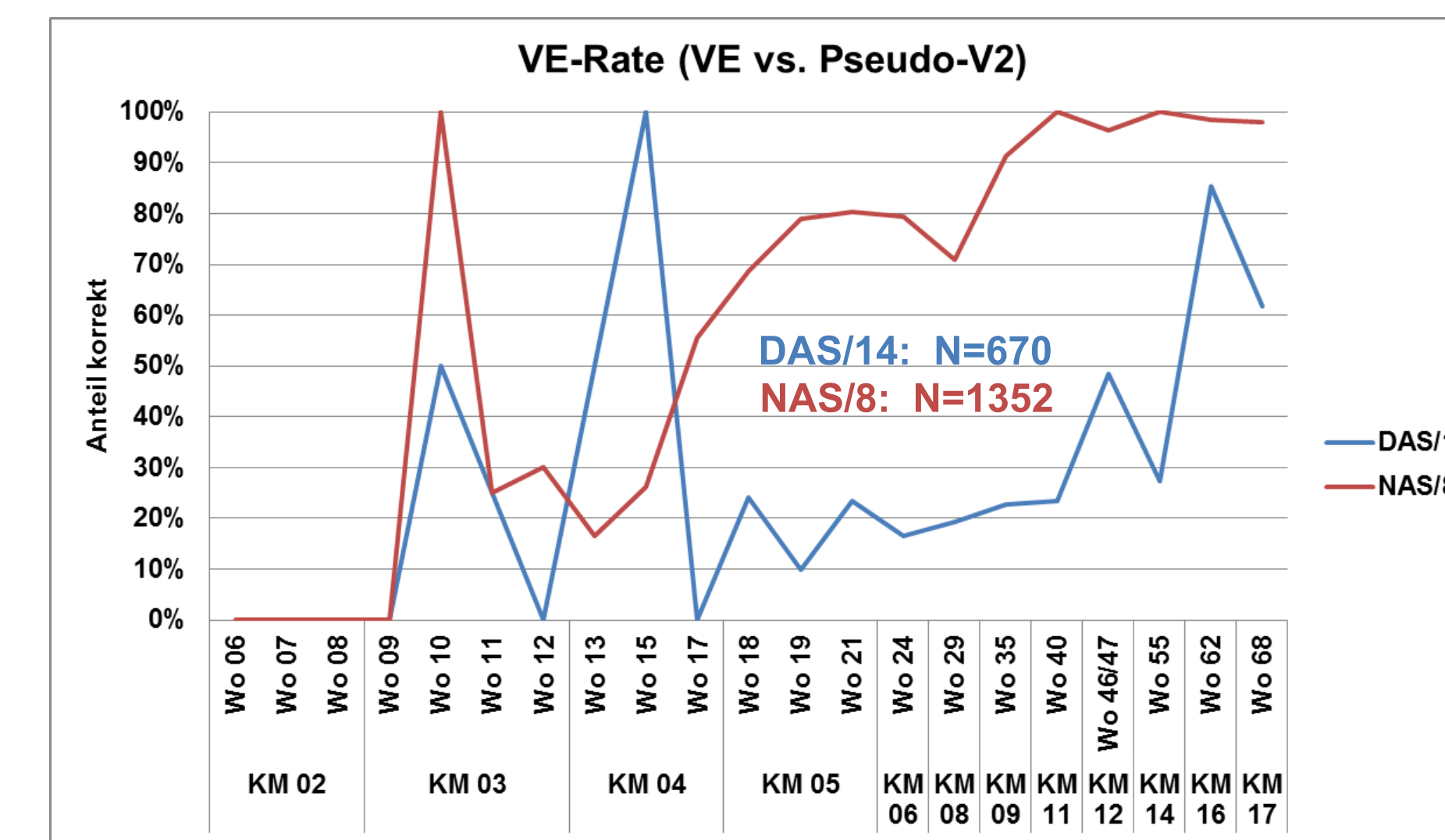
VE-Eigenschaft: große Unterschiede

Nebensätze:
30-70% Verb-End (VE)
12% zielsprachliches V2 (weil)
17-50% nicht-zielsprachliches V2 = Pseudo-V2

VE-Kontexte: VE vs. Pseudo-V2
mit Kopula, ohne Nullsubjekte

Beispiele:

NS-V2: weil sie **hat** geburtstag
NS-VE: wann sie dieses hund **trifft**, sie war ein ...
Pseudo-V2: und wenn ich **stehe** auf link(s) auch

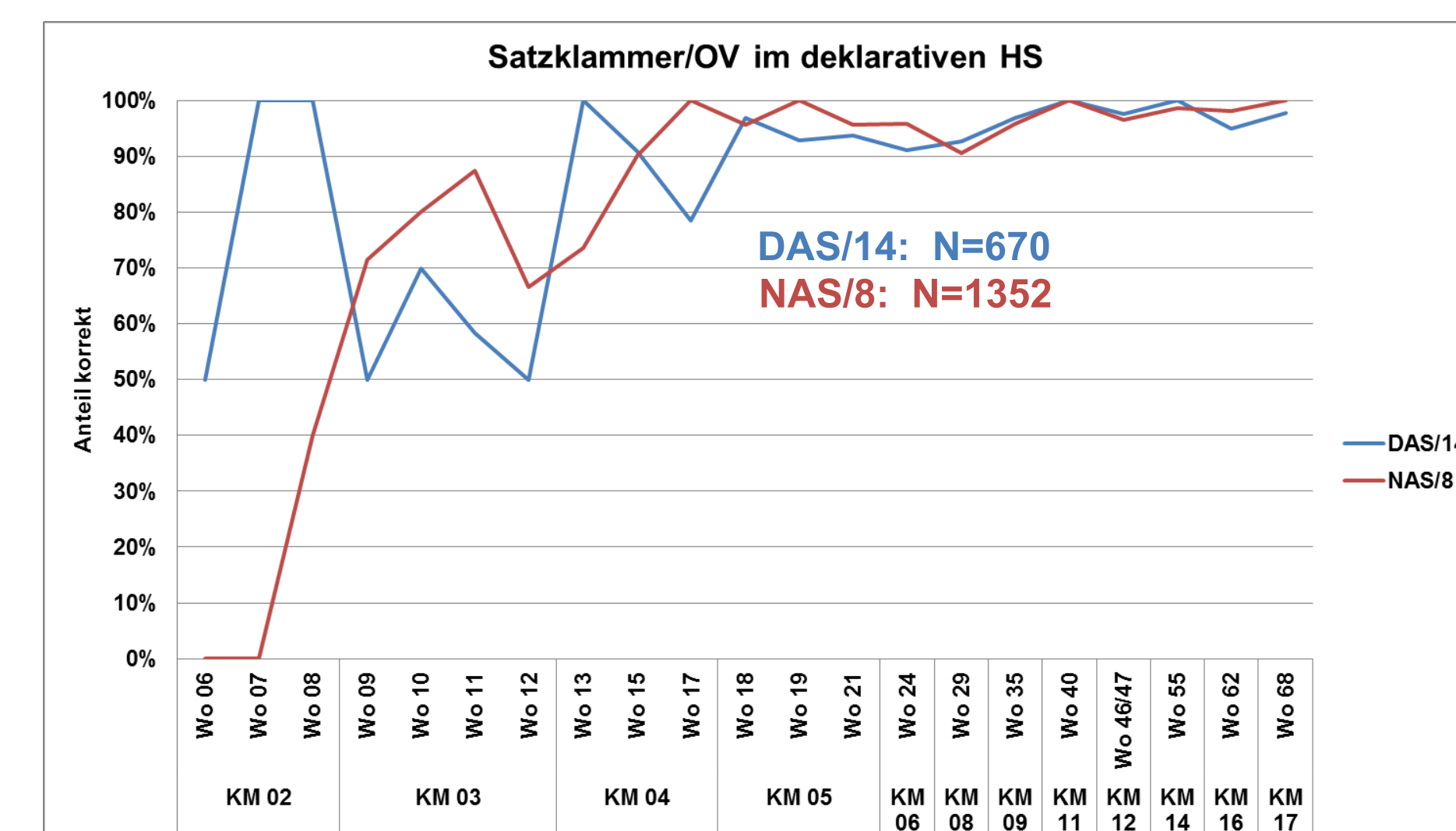


OV-Eigenschaft: keine Unterschiede

Satzklammer/OV-Kontexte im deklarativen HS:
RSK+LSK+Mittelfeld gefüllt

Beispiele:

Aux-X-V: ich **hab** hier **geschrieben**
Aux-O-V: wir **haben** nur dieses haus **gesehen**
Mod-V-O: sie **will** kaufen einen grosse gelben käse



Unterschied zwischen OV und V2/VE:
> infinite (OV) vs. finite Verb-Positionen (V2/VE)
> Zusammenhang Entwicklung Verblexikon?

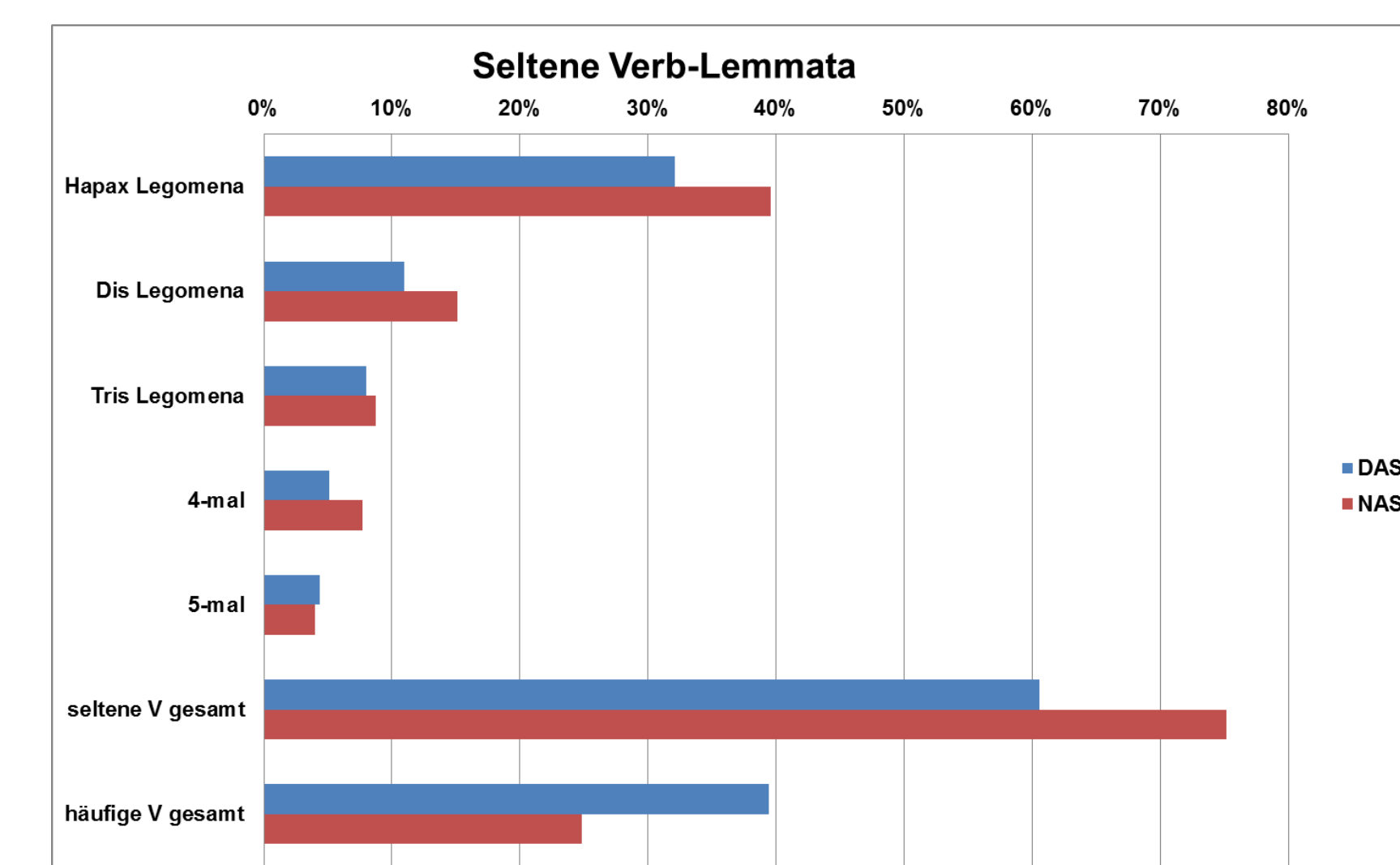
Diversität des Verblexikons

Kein Unterschied bei funktionalen Verben

exikalische Verben

Dascha/14: 1808 V-Tokens 136 V-Lemmata
Nastja/8: 2763 V-Tokens 297 V-Lemmata

Problem: Type-Token-Ratio abhängig von Korpusgröße



Hapax Legomena (1x)
> DAS/14 weniger häufig in finiten Positionen
> NAS/8 in finiten und infiniten Positionen gleich

Conclusio

	NAS / 8 Jahre		DAS / 14 Jahre	
	> 50%	> 90%	> 50%	> 90%
OV im HS	3. KM	4. KM	3. KM	5. KM
V2 im HS	4. KM	8. KM	6. KM	-- (16. KM)
VE im NS	4. KM	9. KM	14. KM	-- (~16. KM)

gleichzeitig > Zusammenhang nacheinander > unabhängig

Zu Beginn transferieren beide Lernerinnen die Verbstellung aus ihrer L1 Russisch. Die Studie zeigt, dass sich der Altersfaktor auf einige Aspekte der Verbstellung stärker auswirkt als auf andere (vgl. Dimroth 2007). Dies könnte u.a. auf Unterschiede in der Entwicklung des Verblexikons zurückzuführen sein. Beide Lernerinnen sind für ihre Altersgruppe sehr erfolgreich. Ein Vergleich zu anderen Studien zeigt, dass sie sich in ein Alterskontinuum einreihen lassen.

0-3 Jahre (L1)	3-6 Jahre (frühe L2)	6-12 Jahre Kinder	12-18 Jahre Jugendliche	ab 18 Jahre Erwachsene
		NAS	DAS	

Diese differenzierten Beobachtungen können nicht allein durch biologische Reifung erklärt werden und sprechen für eine multifaktorielle Erklärung des Altersfaktors.

Literatur

Bailyn, John Frederick (2012). The Syntax of Russian. Cambridge, Cambridge University Press.

Dimroth, Christine (2007). Zweitspracherwerb bei Kindern und Jugendlichen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In: Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Hrsg. von Tanja Anstatt. Tübingen, Narr-Francke: 115-137.

Haberzettl, Stefanie (2005). Der Erwerb der Verbstellungsregeln in der Zweitsprache Deutsch durch Kinder mit russischer und türkischer Muttersprache. Tübingen, Niemeyer.

MacWhinney, Brian (2000). The CHILDES Project: Tools for Analyzing Talk. 3rd Edition. Mahwah, New Jersey, Lawrence Erlbaum Associates.

Pagonis, Giulio (2009). Kritische Periode oder altersspezifischer Antrieb. Was erklärt den Altersfaktor im Zweitspracherwerb? Eine empirische Fallstudie zum ungesteuerten Zweitspracherwerb des Deutschen durch russische Lerner unterschiedlichen Alters. Frankfurt a. M., Lang.

Rothweiler, Monika (2006). The acquisition of V2 and subordinate clauses in early successive acquisition of German. In: Interfaces in Multilingualism: Acquisition, Representation and Processing. Hrsg. von Conxita Lleó. Amsterdam, John Benjamins: 91-113.

Tracy, Rosemarie & Dieter Thoma (2009). Convergence on finite V2 clauses in L1, bilingual L1 and early L2 acquisition. In: Functional categories in learner language. Hrsg. von Christine Dimroth & Peter Jordens. Berlin, de Gruyter.

Dank & Kontakt

Universität Wien
Institut für Sprachwissenschaft
E-Mail: christine.czinglar@univie.ac.at

Diese Studie wurde durch ein Forschungsstipendium der Universität Wien unterstützt.

